

---

## Lebenslauf

Name	Gischler, Eberhard Dr. rer. nat., Diplom-Geologe
Derzeitige Position	Professor (apl.) für Biosedimentologie Institut für Geowissenschaften, J.W. Goethe-Universität, Frankfurt am Main
Dienstadresse	Institut für Geowissenschaften, J.W. Goethe-Universität, Altenhöferallee 1, 60438 Frankfurt am Main Tel. 069 - 798 40183; Email: gischler@em.uni-frankfurt.de
Forschungs- interessen	Karbonat-Sedimente und -Gesteine als Archive von Umwelt- und Klimavariation; moderne und fossile Riff-Ökosysteme
Geburtsdatum, -ort	20. Juli 1963, Helmarshausen, Kreis Kassel
Staatsangehörigkeit	deutsch
Familienstand	verheiratet
Schulbildung	25.05.1982 Abitur (Allgemeine Hochschulreife), Albert-Schweitzer-Schule, Hofgeismar, Kreis Kassel
Studium	1982-1988 Geologie/Paläontologie, Universität Göttingen
Abschlüsse	25.10.1984 Vordiplom, Universität Göttingen 26.04.1988 Diplom (Dipl.-Geol.), Universität Göttingen 08.02.1991 Promotion (Dr. rer. nat.), Universität Göttingen 15.05.2000 Habilitation in Paläontologie und Geologie, Goethe-Universität Frankfurt am Main
Anstellungen / Positionen	03/89-12/90 wiss. Mitarbeiter, Universität Göttingen 09/91-12/92 wiss. Mitarbeiter, Universität Tübingen 04/93-06/95 DFG-Stipendiat, University of Miami 07/95-03/96 Postdoctoral Associate, University of Miami 04/96-09/98 wiss. Assistent, Universität Tübingen 10/98-03/02 wiss. Assistent, Universität Frankfurt am Main 04/2002 berufener Hochschuldozent 06/2005 außerplanmäßiger Professor

---

## Wissenschaftliche Laufbahn

### Oktober 1982 - April 1988

Studium der Geologie/Paläontologie an der Georg-August-Universität Göttingen; Hauptinteressen liegen in den Gebieten Sedimentologie und Paläontologie; Diplomarbeit *Der Westrand des Leinetal-Grabens zwischen Elliehausen und Lenglern (TK25: 4425 Göttingen)*, Betreuer: Prof. Dieter Meischner und Prof. Josef Paul (AG Sediment-Geologie); Diplomarbeit beinhaltet Spezialkartierung des NW-Teils von TK25 Göttingen sowie Fazies-Untersuchungen im Muschelkalk

### 25. Oktober 1984

Vordiplom, Universität Göttingen

(Prüfungsfächer: Geologie und Paläontologie, Mineralogie, Zoologie, Chemie)

### 26. April 1988

Diplom-Geologe (Dipl.-Geol.), Universität Göttingen

(Prüfungsfächer: Allgemeine Geologie, historische Geologie, Paläontologie, Mineralogie)

### Juni 1988 - Dezember 1990

Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der AG Sediment-Geologie (Prof. Dieter Meischner), Universität Göttingen; Arbeiten zur Dissertation *Das devonische Atoll von Iberg und Winterberg im Harz nach Ende des Riffwachstums* (1991); die Dissertation hatte die Rekonstruktion der Sedimentationsgeschichte des devonischen Iberger Riffs zum Thema, das sich nach dem Absterben in Famenne und Unterkarbon zu einem Seamount entwickelte; Anwendung von mikrofaziellen, paläökologischen und biostratigraphischen Methoden (Conodonten, Goniatiten)

### 8. Februar 1991

Promotion zum Dr. rer. nat., Universität Göttingen

(Rigorosum: Geologie und Paläontologie, Zoologie, Mineralogie)

### September 1991 - Dezember 1992

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Postdoktorand), Universität Tübingen; Projekt in der AG von Prof. Jost Wiedmann über Mikrofazies und Sequenzstratigraphie der Oberkreide (Santon-Campan) in Nordspanien (Bascokantabrien, Keltiberien)

### März 1993 - März 1996

DFG-Stipendiat und Postdoctoral Associate, University of Miami; Comparative Sedimentology Laboratory (AG von Prof. Robert N. Ginsburg); verschiedene Projekte über karbonat-sedimentologische und marin-biologische Themen in rezenten Riff- und Karbonatplattform-Bereichen in Belize, Florida, Bahamas, Mexico, Kleine Antillen; erstes Kern-Bohrprojekt auf Glovers Reef, Belize

---

April 1996 - September 1998

Wissenschaftlicher Assistent, Universität Tübingen; AG Prof. Wolfgang Oschmann; Arbeiten zur spät-quartären Riffentwicklung in Belize und Mexico; Teilprojekt-Leiter im Sonderforschungsbereich (SFB) 275, Projekt A1/A3, Untersuchung von Schwarzschiefer-Events und benachbarten Karbonatplattform-Drowning Events in Trias und Jura des zirkum-alpinen Bereichs

Oktober 1998 - März 2002

Wissenschaftlicher Assistent, Goethe-Universität Frankfurt am Main; AG Prof. Wolfgang Oschmann; Fortsetzung der sedimentologischen und paläontologischen Arbeiten an Riffen in Belize und Mexico; umfassendes Bohrprojekt entlang des Belize Barrier Reef; Kernentnahme in den Lagunen der Atolle von Belize; Studie zur historischen Klimavariation anhand von Sklerochronologie und Geochemie von Korallen; Arbeiten über die pleistozäne Key Largo Formation, Florida; ökologische Studien über rezente Fleckenriffe im Florida Reef Tract; Studien an devonischen Riffen im Harz; Habilitationsschrift *Riffentwicklung im späten Quartär: isolierte Karbonatplattformen in Belize und SE-Mexico (Mittel-Amerika)* (1999)

15. Mai 2000

Habitations-Kolloquium mit dem Thema *Die Schließung der Straße von Panama: ein bedeutendes klimatisches und biogeographisches Ereignis*

12. Juni 2000

Antrittsvorlesung mit dem Thema *Korallenriffe des späten Quartär und ihre geowissenschaftliche Bedeutung*; Ernennung zum Privatdozenten, Universität Frankfurt am Main

seit April 2002

Berufener Hochschuldozent am Institut für Geowissenschaften, Universität Frankfurt am Main; zunächst Ausweitung der Arbeiten zu Sedimentologie und historischer Klima-Entwicklung aus dem karibischen Raum in den Persisch-Arabischen Golf (Kuwait) und den Indischen Ozean (Malediven); Untersuchung rezenter Stromatolithe in der Lagune von Bacalar, Yucatan, Mexico; Fazies-Studien an devonischen Riffen im Harz und des Rheinischen Schiefergebirges; Arbeiten über Cold Seeps im Karbon des Harzes

16. Juni 2005

Ernennung zum außerplanmäßigen Professor, Universität Frankfurt am Main; Thema der Antrittsvorlesung *Atolle, Karbonate, Tsunami: Bericht von einer Forschungsreise in die Malediven im Dezember 2004*

Highlights seit 2005

– 2007-2008: Projekt zur Riff-Entwicklung in den Malediven; erste Bohrkern-Entnahme und Analyse der spät-quartären Riff-Abfolgen in der Region; erste relative Meeresspiegelkurve

---

für das Holozän der Malediven; Entnahme von Bohrkernen aus Korallen für die zeitlich hochauflösende Klima-Rekonstruktion

– 2008-2014: Projektleiter im LOEWE-Forschungszentrum *Biodiversität und Klima (BiK-F)*: Projekt über Paläökologie und Biodiversität quartärer Riff-Terrassen am Roten Meer und Persisch-Arabischen Golf, Fokus Foraminiferen (Hessische Exzellenz-Initiative)

– 2010: Bohrkern-Projekt zur Küsten-Entwicklung sowie Sturmablagerungen in Küstenlagunen von Belize

– 2010: Projekt zur Atoll-Lagunen-Entwicklung in den Malediven, Kern-Entnahme; Evaluation von Tsunami-Ablagerungen und -Archiven im Holozän

– 2010: Scientist (sedimentologist) in der Expedition 325 "*Great Barrier Reef Environmental Change*" des Integrated Ocean Drilling Programs (IODP); daraus resultierende Kooperations-Projekte in den Folgejahren

– 2010-2012: Biosedimentologische Studien über Mikrobialithe in modernen und fossilen Korallenriffen; Identifizierung von heterotrophen (sulfat-reduzierenden) Bakterien bei der Bildung von Mikrobialithen ("Stromatolithen") in Riff-Höhlen

– 2010-2012: Quantitative Faziesanalyse eines devonischen Riffes im Harz (Untersuchung einer Bohrung am Iberger Riff)

– 2013: Systematische sedimentologische Studie im Saum- und Barriereriff-System der Insel Roatan/Honduras

– 2015-2016: Biosedimentologische Analyse eines komplexen Stalaktiten aus dem Blue Hole, Belize; Material der Expedition von Jacques Cousteau mit *RV Calypso* 1970

– 2015-2017: Entwicklung einer Methode (Gamma-Densitometrie) zur quantitativen, räumlich hochauflösenden Analyse von Dichtevariation in Korallenskeletten (Kooperation mit dem Fachbereich Physik)

– 2017: Systematische sedimentologische Studie zur Fazies-Verteilung der isolierten Karbonatbank der Dry Tortugas, Süd-Florida

– 2017-2023: Verschiedene biosedimentologische Studien zur Mikrobialith-Bildung in quartären Riffen des Great Barrier Reef, Bora Bora und Mayotte; Studie von fossilen Mikrobialithen im Elbingeröder Riff-Komplex, Devon, Harz; und Interpretation als Höhlenbildung analog zu modernen Beispielen

– 2009-2017: Projekte über quartäre Riff- und Lagunen-Entwicklung in den Gesellschaftsinseln, Südpazifik; erstes Bohrprojekt in Bora Bora (Typ-Modell der Darwin'schen Subsidenz-Theorie); Analyse von Mikrobialithen

- 
- seit 2017: Untersuchungen des holozänen Klima- und Sturmarchivs des Great Blue Hole, Belize; Analyse von jahreszeitlich geschichteten Sedimenten; 5.700-jähriges marines Archiv mit jährlicher Auflösung
  - seit 2018: Projekt zu postglazialen Riffablagerungen des Marinen Isotopen-Stadiums (MIS) 3, Great Barrier Reef, Bermuda
  - 2019-2023: Quartäre Lagunen- und Riff-Entwicklung in Bermuda, westlicher Atlantik; Entnahme von Bohrkernen; Bermuda als Modell zukünftiger, biodiversitäts-verarmter, *Acropora*-freier Korallenriffe
  - 2019: Untersuchung moderner Sedimente und gehobener Riff-Terrassen, südliche Cook Islands, als Anzeiger ehemaliger relativer Meeresspiegel-Schwankungen im Neogen und Quartär
  - Seit 2022: Site Surveys im Barriereriff von Belize sowie Organisation eines internationalen Workshops zur Vorbereitung eines IODP-Projekts
  - seit 2023: Projekt über Korallenskelette als Klima-Archiv in Belize im Schwerpunkt (SPP) 2299 "*Tropical Climate Variability and Coral Reefs*" der DFG
  - 2022-2023: Quantitative Analyse von Bohrkernen aus den Riffen von Belize zur Rekonstruktion der Akkretionsraten und der Veränderungen der Korallen-Assoziationen während des Holozän
  - 2024: Scientist (Sedimentologist) in der Expedition 589 "*Hawaiian Drowned Reefs*" des International Ocean Discovery Programs (IODP); daraus resultierende Kooperations-Projekte mit Fokus auf Mikrobialithen in der Folge geplant